

# Krieg

## Beitrag von „Antimon“ vom 17. August 2023 23:13

Ich dachte, du bist in der Schulleitung? Dann denk dir doch was aus. Wir üben 1 x pro Schuljahr Evakuierung im Brandfall. Das ist der halbe Weg in den Schutzraum, das ginge dann gleichermassen automatisch. Militär und Zivilschutz müssen jährlich zur Nachschulung, was im Ernstfall zu tun ist. Wir haben ausreichend Männer im entsprechenden Alter im Kollegium, die aus Holzlatten Betten bauen können.

Andere Länder, andere Sitten. Ich war im Urlaub jetzt 3 Wochen in Ecuador. In den Städten auf dem Festland wird man als Touristengruppe von der Polizei eskortiert. Für die Deutschen in der Gruppe war das beunruhigend, für mich als Schweizerin ist eine gewisse Polizeipräsenz in der Stadt normal. Ich verknüpfe das gar nicht mit einer akuten Bedrohungslage. Im Gegenteil finde ich das beruhigend. Irgendjemand wird schon wissen, wie es geht.

Deutschland pflegt da eine gewisse Naivität und bildet sich als bevölkerungsstärkstes Land Europas ein, das Mass aller Dinge zu sein. Seid ihr aber nicht. 🤪

### Zitat von Volker D

Für jeden Beweohner einen Platz im Schutzraum schaffen? Wer soll das denn bezahlen?

Der Staat. Steuern einfach mal für sinnvolle Dinge ausgeben. Ich hätte an der Schule einen Platz im Schutzraum, im Quartier zu Hause hätten wir den praktischerweise direkt unter dem eigenem Haus.

<https://www.babs.admin.ch/de/aufgabenbab...hutzraeume.html>